

Es war hohe Zeit, daß einmal in der Volkserziehung ein... unabweisendes, unläugbares Wort über diese Nachteile unserer heutigen sozialen Verhältnisse gesprochen und die... in die elterliche Hand eingeführt wurde.

Die vereinigte Armee.

Unter dieser Überschrift veröffentlicht General der Infanterie Ludendorff in der „Dtsch. Sta.“ einen Artikel, in dem er die Notwendigkeit betont, unsere Reichswehr in dem von der Gesamtheit des Volkes getragenen Ansehen zurückzuführen, da sie nur dann ihre Aufgabe erfüllen und Träger unserer Zukunft zu sein, erfüllen kann.

Was eine Truppe ausmacht: Manneszucht und Ehrengedanke, wird unterbunden. Militärgerichtsbarkeit und Ehrengerichte für die Offiziere werden oder sind abgeschafft. Der Dienst wird laßig betrieben — wenigstens an vielen Stellen.

Die Verläufe vom Seeresgut.

(Drahtmeldung aus der Berliner Schriftleitung.) Berlin, 15. Okt. Im Hauptsaal der Nationalversammlung... (Drahtmeldung aus der Berliner Schriftleitung.) Berlin, 14. Okt. Die dem Hauptvorstand der Deutschnationalen Volkspartei gemachten Mitteilungen des Hauptgeschäftsführers ergeben ein hartes Auswachen der Parteiorganisation, die die Zahl von 110000 Mitglieder bereits überschritten hat.

Aus der Deutschnationalen Volkspartei.

(Drahtmeldung aus der Berliner Schriftleitung.) Berlin, 14. Okt. Die dem Hauptvorstand der Deutschnationalen Volkspartei gemachten Mitteilungen des Hauptgeschäftsführers ergeben ein hartes Auswachen der Parteiorganisation, die die Zahl von 110000 Mitglieder bereits überschritten hat.

Die Berliner Streikbewegung.

Der Streik der Berliner Magistratsbeamten. Berlin, 15. Okt. Der Streik der Bureauangestellten beim Berliner Magistrat ist kein allgemeiner. Es sind etwa 11000 Angestellte, die heute nicht zur Arbeit erschienen sind.

Streikklärung der Geiger und Maschinisten.

Berlin, 15. Okt. Wie der Deutsche Metallarbeiterverband mitteilt, wurde in der heutigen Sitzung der Fünfschneider-Kommission und der Gewerkschafts-Kommission der Streik der Geiger und Maschinisten für sofortigen Sonnabend besprochen.

Studenten als Notfallsarbeiter.

Berlin, 15. Okt. Der Ausschuss der Studentenschaft der Landeshochschule hat zur kaufmännischen Nothilfe ausgerufen. Ihm haben sich die Vertreter der Universität, der Technischen Hochschule, der Landwirtschaftlichen Hochschule, der Tierärztlichen Hochschule und der Kaiser-Wilhelm-Akademie angeschlossen.

München ohne Licht.

München, 15. Okt. München wird von heute 10 Uhr abends ab infolge der Kohlennot ohne Straßenbeleuchtung sein.

Ein Maurer als Polizeipräsident.

Berlin, 15. Okt. Zum Polizeipräsidenten von Königsberg ist das sozialdemokratische Mitglied der Nationalversammlung, der Maurer Josef Kubbrink in Königsberg, ernannt worden.

Erschießung des Weismörderers Kammerketter.

München, 15. Okt. Das Todesurteil gegen den Weismörderer Kammerketter ist heute nachmittags 2 1/2 Uhr in Stadelheim durch Erschießen vollstreckt worden.

Hamburg, 15. Okt.

Wie die Mittagsblätter melden, ist nach der 28 Jahre alte Bankbeamte Georg Kugler wegen Verdachts der Beteiligung am Weismord in München verhaftet worden.

Deutsche Nationalversammlung.

Berlin, 15. Okt. Auf der Tagesordnung steht der deutsch-polnische Antrag.

Aber die Entlassung festgehaltenen Veronesen und die Gewährung von Sitzarreife. Minister des Auswärtigen Wüller: Es handelt sich hier um ein Ergänzungsabkommen. Wenn wir bereits vor dem Inkrafttreten des Friedensvertrages mit Polen zu einem solchen Abkommen gelangt sind, so geschah das, weil wir ein besonderes Interesse daran haben, daß die Abwicklung der Verhältnisse im künftigen Weibere möglichst rasch erfolgt.

Abg. Gauhmann (Dem.) teilt als Mitglied des Auswärtigen Ausschusses mit, daß der Vertrag dort eingehend geprüft worden ist. Die Angelegenheit ist dringlich, weil Leben und Freiheit zahlreicher Personen davon berührt ist. Der Vertrag wird darauf ohne weitere Aussprache in allen drei Lesungen angenommen.

Abg. Deumermann (D. Vp.) empfiehlt den Ankauf von Autobussen der Heeresverwaltung für den Postbetrieb.

Abg. Jurek (Unabh.): Die Postbeamten verlangen eine bessere soziale Bewertung. Wenn nicht Hungerlöhne (?) gezahlt würden, würden keine Diebstahle vorkommen.

Abg. Seifert (Soz.): Die Beamten vertrauen, daß die geltende Personalreform durch eine den berechtigten Ansprüchen der Beamten nachkommende erfüllt wird.

Abg. Köhler (D.): Es wird Aufgabe des Reichspostministers sein, die Reichspost wirtschaftlich wieder auf den alten Stand zu bringen. Hände weg vom Streik! Dringend notwendig ist auch die Belohnungsreform.

Reichspostminister Sieberts:

Es ist mir nicht möglich, alle Einzelheiten zu behandeln. Alle Anträge werden geprüft, das gilt besonders von der Personalreform. Bei der Personalreform soll der Grundgedanke durchgeführt werden, daß der Aufstieg erleichtert wird. Für die Einrichtung von Ausbildungsstellen wird gesorgt werden. In der Wohnungsfrage bin ich bereit, alle praktischen Maßnahmen zu unterstützen, die der Wohnungsnot zu steuern versuchen.

Abg. Brünner (Dem.): Die Verhältnisse in der Reichspostverwaltung haben sich von Grund aus geändert. Durch Betriebsreformen muß man versuchen, Erparnisse zu erzielen.

Präsident Lehrenbach teilt mit, daß eine längere Pause erst nach Erledigung des vorliegenden Arbeitstoffes, jedenfalls nicht vor dem 30. Oktober, eintreten wird.

Nach einer kurzen Erwiderung des Reichspostministers über Beamtenauschüsse und Postfreiheit schließt die Besprechung.

Räthle Sitzung morgen 1 Uhr: Mündlicher Bericht des Untersuchungsausschusses über die den Unterausschüssen zu gemäßernden Rechte; Weiterberatung des Etats des Reichsministeriums des Innern. In Verbindung damit: Interpellation über die Schuldenliteratur. Schluß 6 Uhr.

Das Arbeitspensum der Nationalversammlung.

Berlin, 15. Okt. Der Ausschuss der Nationalversammlung beriet heute über die Geschäftsfrage. Es hat sich als unannehmbar erwiesen, schon am 25. Oktober eine längere Pause eintreten zu lassen.

Der gewerkschaftliche Internationalismus.

Rotterdam, 15. Okt. Der englische Metallarbeiterverband hat mit Zweidrittel-Mehrheit abgelehnt, der Einladung der deutschen Metallarbeiter zur Teilnahme an den Beratungen in Stuttgart Folge zu leisten. „Daily Mail“ meldet: Die englische Trade-Union hat bei den Gewerkschaften der allerersten Staaten eine gemeinsame Abstimmung darüber beantragt, ob direkte Beziehungen der einzelnen Gewerkschaften mit den Gewerkschaften der bisher feindlichen Staaten wieder auszulassen seien.

Neue Pläne der englischen Bergarbeiter.

Osaka, 15. Okt. Aus London wird gemeldet: Der Sekretär des Bergarbeiterverbandes Hodge erklärte, daß es innerhalb dreier Monate zu einer neuen Aktion der Bergarbeiter kommen werde. Die Bergarbeiter werden eine sehr bestimmte Politik führen, und es ist ein Antrag eingebracht worden, der verlangt, daß England einen sofortigen Frieden mit Rußland schließen soll.

Die deutsch-französischen Handelsbeziehungen.

Rotterdam, 14. Okt. Eine amtliche Mitteilung aus Paris besagt, daß der Vizepräsident eine Regelung für den Aufenthalt von deutschen Kaufleuten vorbereitet, die Frankreich besuchen und sich dort frei bewegen wollen. Man betrachtet in Paris die Zulassung der deutschen Reisenden als eine für die Aufnahme der deutsch-französischen Beziehungen notwendige Maßnahme.

Die Kämpfe in Kleinasien.

Amsterdam, 15. Okt. Dem Pressebureau Radio zufolge meldet Associated Press aus Sivas: Der türkische Nationalführer Kemal Pascha hat befohlen, Armenien zu respektieren.